

Leipzig, den 27. Juni 2022

Seite 1 von 2

## Zeitreise durch ein geographisches Jahrhundert

**Der Geographie-Weltverband feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Pünktlich zu dem runden Geburtstag ist jetzt der Sammelband *A Geographical Century* erschienen. Die Aufsätze zeichnen ein differenziertes Bild der Geschichte und heutigen Bedeutung der Geographie als internationale Wissenschaft.**

Der Band analysiert aus kritisch-historischer Sicht die verschiedenen Formen des geographischen Internationalismus, die sich im 20. Jahrhundert herausgebildet haben. Geschrieben wurden die insgesamt 18 Beiträge von über 30 führenden Geographinnen und Geographen aus aller Welt. Auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse zeigt *A Geographical Century* auf, wie sich die internationalen Beziehungen innerhalb des Fachs wie auch zu den verwandten Natur- und Sozialwissenschaften gewandelt haben. Immer geht es dabei auch um die Frage: Wie hat die International Geographical Union (IGU) die Entwicklung und Verbreitung geographischer Konzepte und Erkenntnisse beeinflusst und welche Rolle könnte der bis heute einzige Weltverband des Fachs dabei zukünftig einnehmen?

„Das Buch war von Anfang an ein wirklich internationales Projekt. Anstelle einer klassischen Jubiläumsfestschrift wollten wir die Bemühungen und Erfolge, aber auch die Widersprüche der Internationalisierung der Geographie als Wissenschaft, Schulfach und angewandte Disziplin herausarbeiten“, erklärt Bruno Schelhaas vom Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Mitherausgeber von *A Geographical Century* und Autor des Artikels zur Nachkriegsgeschichte der IGU.

Aufschlussreiche Quellen zur Geschichte der IGU finden sich in den gesammelten Unterlagen des Weltverbands im Archiv für Geographie des IfL. „Die Geschichte des IGU-Archivs steht in gewisser Weise für den komplexen Prozess der Internationalisierung seit 1922“, schreiben die Herausgeber in der Einführung zu *A Geographical Century*. Wie viele internationale Organisationen besaß die IGU nie ein festes Büro, die Verwaltung und mit ihr die Unterlagen wechselten jeweils an den Wirkungsort der neu gewählten Verbandsspitze; einige Dokumente wurden während der deutschen Besatzung in Paris gestohlen. Die Odyssee endete 2013. Seitdem werden alle Verbandsdokumente im Archiv des IfL in Leipzig gesammelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

*A Geographical Century* gliedert sich in drei Hauptteile: die Geschichte der internationalen Geographie und der IGU im 20. und 21. Jahrhundert, die aktuellen Herausforderungen des Fachs, und die möglichen Perspektiven für die Zukunft. Der Band ist bei Springer Nature als E-Book und Printausgabe erschienen. Er wird der Fachöffentlichkeit am 20. Juli 2022 auf dem Internationalen Geographiekongress in Paris präsentiert.

Leipzig, den 27. Juni 2022  
Seite 2 von 2

## *Publikation*

Vladimir Kolosov, Jacobo García-Álvarez, Michael Heffernan, Bruno Schelhaas (eds) A Geographical Century. Essays for the Centenary of the International Geographical Union. Springer: Cham 2022. ISBN 978-3-031-05418-1 | ISBN 978-3-031-05419-8 (E-Book).  
<https://doi.org/10.1007/978-3-031-05419-8>

## **Weitere Informationen**

Dr. Bruno Schelhaas  
Tel.: 0341 600 55-151  
[b\\_schelhaas@leibniz-ifl.de](mailto:b_schelhaas@leibniz-ifl.de)

\*\*\*

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Als einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum ist das Institut Mitglied der [Leibniz-Gemeinschaft](#), die 96 selbstständige Forschungseinrichtungen verbindet. Das IfL wird gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. [[www.leibniz-ifl.de](http://www.leibniz-ifl.de)]

## HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Im Rahmen der Pressearbeit des IfL speichern und verarbeiten wir Ihre Daten (E-Mail, Name, Adresse) in einem Presseverteiler. Ihre Daten werden nur für diesen Zweck verwendet und sind durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dafür wenden Sie sich bitte an [presse@leibniz-ifl.de](mailto:presse@leibniz-ifl.de).